PROJEKT DIGITUN

Einleitung

In unserem Leitbild ist zu lesen «Wir entwickeln unsere Schule weiter, ohne die Tradition aus dem Blick zu verlieren». Das haben wir in der Vergangenheit gemacht (Pionierschule zweisprachige Matur, MINT-Pilotprojekt, k u l t u n – Konzept, Aufsätze inkl. Maturaufsatz am PC u.a.m.) und das wollen wir auch in Zukunft tun. Das vorliegende Konzept fokussiert auf eine stetige Entwicklung der Schulkultur, die das digitale Arbeiten analysiert, gestaltet und einschliesst.

Ziele

Mit dem Projekt «digitun» verfolgen wir die unten stehenden Ziele:

Schritthalten mit der digitalen Welt und Nutzen der Chancen technischer Entwicklung, z.B. in den Bereichen soziales Lernen, Individualisierung des Lernprozesses, digitales Prüfen u.a.m.

Erzeugen von Mehrwert durch methodisch sinnvollen Einsatz von digitaler Technik im Bildungsprozess, kombiniert mit den herkömmlichen Methoden.

Steigerung der digitalen Kompetenzen der Jugendlichen (z.B. Arbeits- und Lerntechnik, kritischer Umgang mit digitalen Quellen und Inhalten).

Entwicklung in Richtung weitgehend papierlose Schule (Reduktion des Papierverbrauchs).

Unterricht

Die Lehr- und Lehrmittelfreiheit wird durch den Einsatz der digitalen Medien nicht eingeschränkt. Anforderungen an Lehrpersonen sowie Schüler:innen: Bereitschaft, sich mit der digitalen Welt auseinander zu setzen und sich die nötigen Kenntnisse anzueignen. Hohes Mass an Eigenverantwortung und Selbstdisziplin.

Hardware Schüler:innen

Jede:r Schüler: in verfügt über ein geeignetes Gerät und hat dieses im Unterricht zur Verfügung. Beschaffung und Unterhalt richten sich nach dem System CYOD (choose your own device). Das Gymnasium Thun definiert und organisiert CYOD wie folgt:

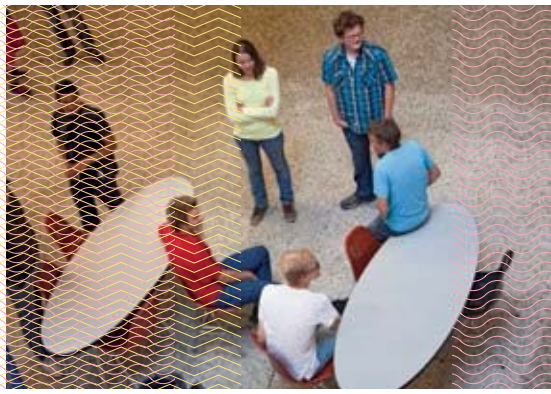
Die Schule legt die Gerätetypen fest, die für die Beschaffung zur Auswahl stehen und gibt Empfehlungen für eine preisgünstige Beschaffung der Geräte.

Für Schüler:innen, die in den G1 eintreten (Regelfall Gymnasium), beteiligt sich die öffentliche Hand auf Grund von Art.1 VSG (Unentgeltlichkeit der Lehrmittel und Geräte in der Volksschule) an den Beschaffungskosten mit bis zu ¼ des Anschaffungspreises.

Die Verantwortung für die Funktionstüchtigkeit des Geräts liegt bei der:m Schüler: in, die Schule unterstützt die Schüler: innen bei Bedarf nach Möglichkeit.

Das Gerät soll insbesondere:

- über ein Betriebssystem Windows verfügen
- leistungsstark und für den Betrieb von MS-Office geeignet sein
- über einen hochauflösenden Touchscreen verfügen (Grösse ca. A4), der für das Schreiben mit dem Stift auf dem Bildschirm geeignet ist
- über eine Tastatur verfügen, die für die Produktion von grösseren Texten geeignet ist
- eine Akkulaufzeit aufweisen, die den Betrieb während eines Schultags sicherstellt
- schnell einsatzbereit sein
- Ton-, Bild- und Filmaufnahmen schnell und in guter Qualität ermöglichen und
- geeignet sein, auch fachspezifische Software einzusetzen

Datenschutz / Datensicherheit

Das Wissen der Lehrpersonen zum Thema Datenschutz, Datensicherheit und Datenspuren soll regelmässig in internen Weiterbildungen aktualisiert werden. Für Schüler:innen verweisen wir an dieser Stelle auf den für alle obligatori schen Informatik- und Rechtsunterricht. Die diesbezügliche Sicherung der Infrastruktur hat eine hohe Priorität.